

Referat für Arbeit und Wirtschaft – GL 2 Finanzen					
Herzog-Wilhelm-Str. 15, 80331 München, wirtschaft@muenchen.de					
Darstellung der Einnahmen/Ausgaben/Kostendeckungsgrade für den Gebührenrechner Oktoberfest in einer 10-Jahres-Betrachtung (IST-Werte):					
Im Gebührenrecht ist ein mehrjähriger Betrachtungszeitraum ausschlaggebend, um stabile Gebühren für die Benutzerinnen/Benutzer errechnen zu können und nicht jährlichen Schwankungen zu unterliegen.					
Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Kostendeckungsgrad in %	Ergebnis	
2006	4.261.117 €	3.349.563 €	127,21%	911.554 €	
2007	3.877.527 €	3.245.438 €	119,48%	632.089 €	
2008	3.514.936 €	3.727.825 €	94,29%	-212.890 €	
2009	3.882.530 €	3.925.068 €	98,92%	-42.538 €	
2010	4.130.076 €	4.197.159 €	98,40%	-67.084 €	
2011	4.541.610 €	4.850.159 €	93,64%	-308.549 €	
2012	4.537.834 €	4.741.881 €	95,70%	-204.047 €	
2013	5.309.673 €	4.803.607 €	110,54%	506.065 €	
2014	5.445.168 €	4.970.411 €	109,55%	474.757 €	
2015	5.531.213 €	5.366.270 €	103,07%	164.943 €	
Summe:	45.031.682 €	43.177.382 €	104,29%	1.854.300 €	
Ergebnis 2006-2010 im mehrjährigen Betrachtungszeitraum:				1.221.131 €	19.666.185 € E
Einnahmen 19.666.185 €/Ausgaben 18.445.054 €				106,62%	18.445.054 € A
Ergebnis 2011-2015 im mehrjährigen Betrachtungszeitraum:				633.169 €	25.365.497 € E
Einnahmen 25.365.497 €/Ausgaben 24.732.328 €				102,56%	24.732.328 € A
Erläuterungen zur o.g. Datenbasis:					
- Die Einnahmen stammen wesentlich aus Mieteinnahmen, z.T. auch aus Lizenzen und anderen Erlösen des Produkts					
- Im Jahr 2006 waren die Einnahmen höher, da die Wiesn 2 Tage länger dauerte					
- Grundsätzlich variieren die Einnahmen/Ausgaben aufgrund einer "großen" und "kleinen Wiesn" dadurch, dass im 4-Jahres-Zyklus ein Teil der Theresienwiese für das Zentrale Landwirtschaftsfest genutzt wird					
- Ab 2008 gab es durch die Einführung des doppelten Haushalts und der stadtweiten Kosten- und Leistungsrechnung erhebliche systematische Umbrüche bei nicht steuerbaren inneren Verrechnungen					
- 2011 beschloss der Stadtrat, dass die Kosten für den Bau der Sicherheitspoller rund um das Oktoberfest auf die Entgelte umgelegt werden. Diese Verteilung erfolgte gestaffelt über 3 Jahre.					
- Im Jahr 2011 beschloss der Stadtrat, dass ein Überschuss aus der mit Spenden/Sponsoringmitteln durchgeführten Jubiläumsfeier „200 Jahre Oktoberfest“ als zweckgebundene Rücklage für städt. Ausgaben zum Oktoberfest gebildet wird, um die Gebühren nach der Erhöhung für die Polleranlage stabil zu halten.					